

Parmelin plädiert für eine Frau als Nachfolgerin

Als erster Gast im neuen TB2-Studio, dem Nachfolgesender von TeleBilingue, nahm am Samstag Guy Parmelin Platz. Im Gespräch ging es um Bilinguismus, Verantwortung und seine Nachfolge im Bundesrat.

In seinem ersten grossen Interview nach seiner Rücktrittsankündigung äusserte sich Bundespräsident Guy Parmelin am Samstag im neuen Studio von TB2 pointiert zu seiner Nachfolge. Der Wirtschaftsminister forderte einen Generationenwechsel im Bundesrat – und nannte konkret die Namen von drei jüngeren Frauen, denen er das Amt zutraut. «Man muss dieser Generation eine Chance geben», so Parmelin. Besonders ärgert ihn, dass bei Frauen immer noch Fragen auftauchen wie: Wer kümmert sich um die Kinder? «Damit muss man aufhören. Das ist ein altes, sehr konservatives Denken.»

Im Anschluss an das Interview eröffnete Parmelin gemeinsam mit Gassmann-Verleger Stefan Niedermaier, Programmleiter Maxence Giebel und Regierungsrat Pierre Alain Schnegg das neue Studio. Seine Rede war eine Hommage an die Zweisprachigkeit, die TB2 mehr als alles andere verkörpere. (pmü/jus/luh/jat)

Seiten 2, 3 und 4

Guy Parmelin im Interview mit den Chefredaktoren Werner De Schepper (ajour/BT, rechts) und Patrik Müller (CH Media, Mitte) im neuen TB2-Studio. Bild: Nik Egger